

- 6 **Neu gefragt:
Wie entwickeln sich Kinder?**
- 6 Wir wissen heute viel mehr
- 10 Zum Aufbau des Buches
- 13 **Die Entwicklung Ihres Kindes**
- 14 **Reifung und Entwicklung**
- 14 Reifung oder Entwicklung,
wo ist der Unterschied?
- 21 Reifekonzept und Entwicklungs-
konzept: Konsequenzen
- 28 Warum Individualität und wie?
- 32 **Einige notwendige
neurobiologische Grundlagen**
- 32 Das limbische System
- 35 Limbisches System und Lernen
- 38 Limbisches System und Bindungs-
verhalten
- 47 **Die Gedächtnisse als Stützpfiler
der Entwicklung**
- 47 Die unbewussten Gedächtnisse
- 55 Die bewussten Gedächtnisse
- 64 **Nachahmung und Teilhabe**
- 64 Funktionen des Nachahmungsverhal-
tens
- 68 Auslöser von Nachahmungsverhalten
- 75 Aktives Teilhaben
- 83 **Auf dem Weg zum
individuellen Selbst**
- 83 Die Entwicklung der Vorstellung vom
Selbst
- 89 Deutungen der eigenen
Erfahrungswelten
- 94 **Kinder in ihren Familien**
- 94 Die heutige Kleinfamilie
- 96 Eltern tun alles. Tun sie zu viel?
- 98 Was muss ich für mein Kind tun?
- 101 Neurobiologie und Entwicklung
- 102 Menschen sind ihr ganzes Leben lang
lernfähig



Ich-Entwicklung

Jeder ist einmalig und individuell.
Die Entwicklung des „Selbst“, also
der Bewusstheit seiner selbst, ver-
läuft in drei Entwicklungsschritten
und ist sehr unterschiedlich.

- 105 **Entwicklung in
Altersabschnitten**
- 106 **Grenzsteine der Entwicklung**
- 106 Was sind Grenzsteine?
- 108 Wie nutzen Sie Grenzsteine?
- 110 **Das erste Lebenshalbjahr:
1. bis 6. Lebensmonat**
- 110 Altersgebundene Entwicklung –
Entwicklungspfade
- 119 Altersgebundene Besonderheiten
- 123 Gefährdungen durch Unfälle
- 125 **Das zweite Lebenshalbjahr:
7. bis 12. Lebensmonat**
- 125 Altersgebundene Entwicklung –
Entwicklungspfade
- 138 Altersgebundene Besonderheiten
- 139 Gefährdungen durch Unfälle



Nachahmen

Die Nachahmung ist ein wichtiger Faktor für die kindliche Entwicklung. Kinder imitieren gerne Aktivitäten, Mimik und Verhaltensweisen, die sie bei anderen Menschen sehen.



Motorik

Welche Energie, Frustrationstoleranz, Ausdauer, Unermüdlichkeit und Kraft legt ein Kind an den Tag bei der Erlernung einer motorischen Fähigkeit!

- 142 **Das dritte Lebenshalbjahr:**
- 13. bis 18. Lebensmonat
- 142 Altersgebundene Entwicklung –
- Entwicklungspfade
- 149 Altersgebundene Besonderheiten
- 150 Gefährdungen durch Unfälle
- 152 **Das vierte Lebenshalbjahr:**
- 19. bis 24. Lebensmonat
- 152 Altersgebundene Entwicklung –
- Entwicklungspfade
- 161 Altersgebundene Besonderheiten
- 171 Gefährdungen durch Unfälle
- 172 **Das dritte Lebensjahr:**
- 25. bis 36. Lebensmonat
- 172 Altersgebundene Entwicklung –
- Entwicklungspfade
- 181 Altersgebundene Besonderheiten
- 188 Gefährdungen durch Unfälle
- 190 **Das vierte Lebensjahr:**
- 37. bis 48. Lebensmonat
- 190 Altersgebundene Entwicklung –
- Entwicklungspfade
- 197 Altersgebundene Besonderheiten
- 202 Gefährdungen durch Unfälle
- 205 **Das fünfte Lebensjahr:**
- 49. bis 60. Lebensmonat
- 205 Altersgebundene Entwicklung –
- Entwicklungspfade
- 214 Altersgebundene Besonderheiten
- 217 Gefährdungen durch Unfälle
- 219 **Glossar**
- 224 **Literatur**
- 226 **Register**